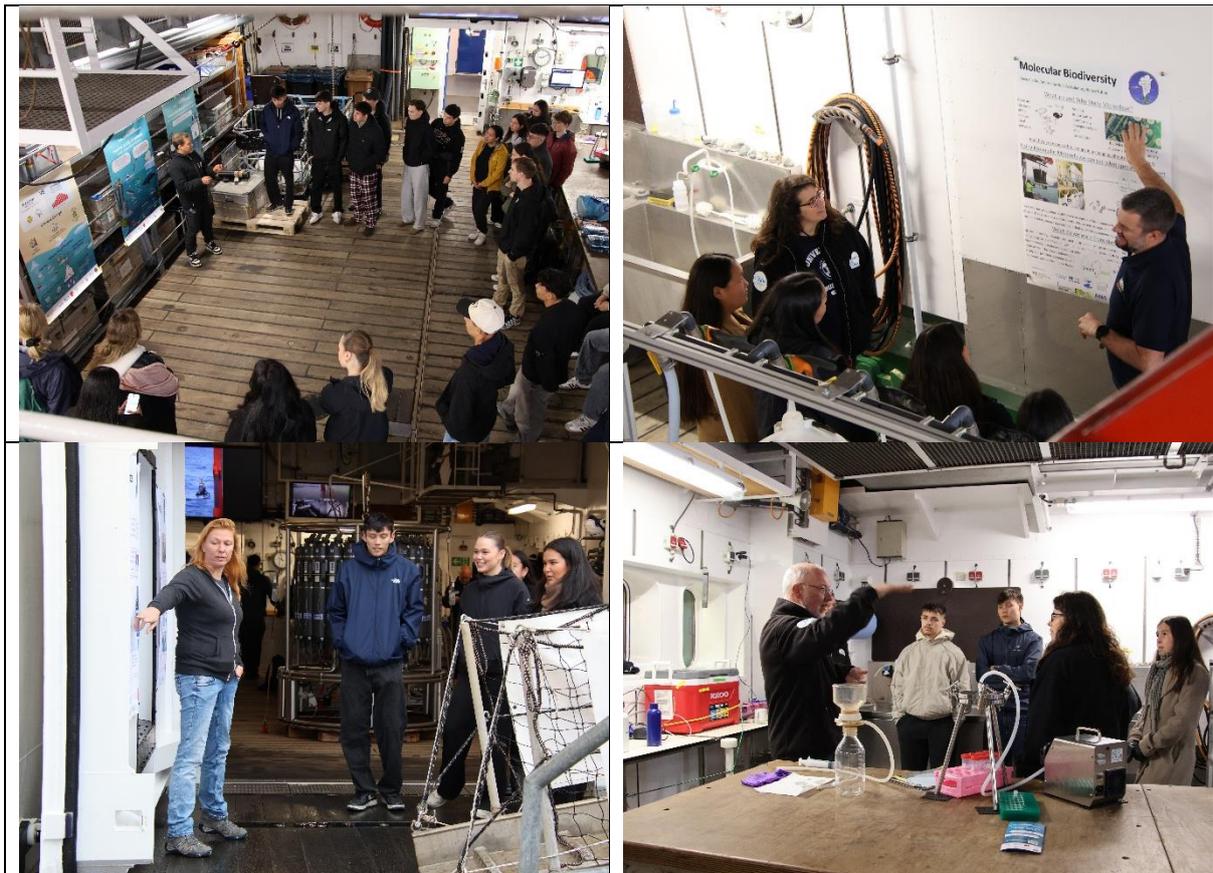




## Expedition MSM-139 GreenHAB Reykjavík – Reykjavík Wochenbericht Nr. 5 18 – 24. August 2025

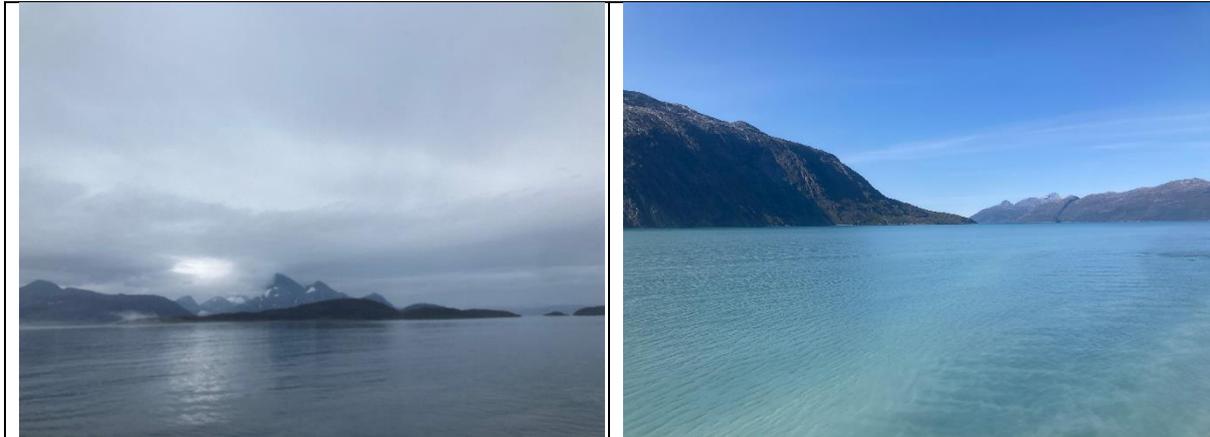
In unserer letzten Forschungswoche sind wir von der Disko Bucht wieder nach Nuuk gefahren, um mit 60 Schülern des örtlichen Gymnasiums (GUX Nuuk) über unsere GreenHAB Untersuchungen, Schifffahrt, Klimawandel, Projekte und Meeresforschung zu diskutieren. Anschließend haben wir den Ameralik Fjord beprobt und sind dann Richtung Reykjavík aufgebrochen.



Fotos: Nancy Kühne

Der Schülerbesuch und Nuuk waren ein großer Erfolg mit vielen guten und intensiven Diskussionen und großem Beitrag der Schüler. Auch dieses Mal war

die FS Maria S. Merian von großem Interesse, aber auch wir konnten mit unserer Forschung und unseren Ausstellungen bei den Schülern punkten.



Fotos: Uwe John

Durch das Beprobten des Ameralik Fjords, den letzten Fjord unserer Ausfahrt konnten wir unsere Ziele erfolgreich erreichen und haben auch dieses Mal zwei Sedimentkerne von drei bis vier Metern Länge gezogen. Interessanterweise haben wir die meisten *Alexandrium*-Zellen dieser Ausfahrt im Hafenbecken von Nuuk angetroffen; ansonsten war die Plankton-Gemeinschaft der von unserem Besuch auf der Hinfahrt sehr ähnlich. Während das Wetter beim Schülerbesuch noch von Regen oder Nieselregen beeinflusst war, konnten wir unsere letzte Station bei schönstem Sonnenschein abarbeiten. Gegen 21:00 Uhr traten wir die Rückreise an und beendeten die Experimente an den beiden folgenden Tagen. Zum einen das letzte Experiment zum Einfluss von Nährstoffen, Temperatur und Fraß auf die planktonischen Lebensgemeinschaften und zum anderen das Experiment zur Widerstandskraft der hiesigen Lebensgemeinschaften gegenüber potenziell einwandernden Arten aus den temperierten Gebieten.



Fotos: Tom Ederleh, Nina Lundholm am Mikroskop (Uwe John)

Hinter uns liegt also eine sehr erfolgreiche Ausfahrt, bei der wir 4575 Seemeilen zurückgelegt und dabei 33 Stationen bearbeitet haben. Bei 39 CTD-Einsätzen haben wir 28.900 Meter der Wassersäule untersucht und ungefähr

17.000 Liter Wasser gefiltert. Wir haben über 550 Plankton-Isolate genommen, 67 MUC-Sedimentkerne und 15 Schwerelot-Kerne gezogen. Dazu kommen unzählige Pipettenspitzen und Filter sowie sehr viele Boxen mit Proben für 4 °C, -20 °C und -80 °C, die uns bei unserer Rückkehr in die Institute noch reichlich beschäftigen werden. Wir danken Kapitän Maaß und der gesamten Besatzung für die sehr professionelle und außerordentlich freundliche Unterstützung und die reibungslose Durchführung der Ausfahrt, bei der es keine Probleme, sondern nur Lösungen gab. Danke!

Alle Fahrtteilnehmer sind wohlauf und freuen sich auf die Rückkehr nach Hause

Beste Grüße, 24 August 62° 29,265'N / 30° 02,76'W

Uwe John

Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI)